

LANGE NACHT DER MUSEEN 2012

Zeit: **Samstag, 6. Oktober 2012** 18.00-1.00 Uhr

Ort: Archäologisches Museum, Hauptgebäude, Innrain 52 3. Stock

Email: archaeologie-museum@uibk.ac.at

Bus Linie 5: Start vom „Treffpunkt Museum“ am Franziskanerplatz bis zur Haltestelle Chemieinstitut (Nr. 4)

Das 1869 gegründete „Archäologische Museum Innsbruck - Sammlung von Abgüssen und Originalen der Universität Innsbruck“ stellt in seiner Kombination aus Abgüssen, Kopien und Originalen mit nunmehr über 1000 Objekten die größte Kollektion klassischer Antiken in Westösterreich dar und nimmt mit diesem Schwerpunkt eine Sonderstellung innerhalb der Tiroler Museumslandschaft ein. Im Museum wird ein nahezu geschlossener Überblick über die Entwicklung der griechischen und römischen Kunst geboten.

Begeben Sie sich auf eine Zeitreise in die Vergangenheit ...

Im Museum werden laufend Führungen angeboten. Parallel dazu werden der Bau eines antiken Tempels, Spiele der Antike sowie das Abgießen und Nachformen von antiken Münzen und anderen archäologischen Fundstücken erklärt und vorgeführt.

Ticket:

Das Ticket gilt am 6. Oktober 2012 von 18.00 bis 1.00 Uhr als Eintrittskarte für alle beteiligten Museen bzw. Galerien und als Fahrschein für die Shuttlebusse.
regulär 13.- € / ermäßigt 11.- € (Ö1-Club-Mitglieder, Schüler, Studenten, Senioren, Menschen mit Behinderungen, Präsenzdiener). Der Eintritt für Kinder bis 12 Jahre ist frei.

Vorverkauf:

Bei Veronika Sossau, ATRIUM – Zentrum für Alte Kulturen,
1. Stock, Raum 01N-27 / Tel. 0512-507-37553
Bei Florian Müller, ATRIUM – Zentrum für Alte Kulturen,
3. Stock, Raum O3S-31 / Tel. 0512-507-37568
Veronika.Sossau@uibk.ac.at / Florian.M.Mueller@uibk.ac.at

Durch einen Kauf des Tickets bei uns unterstützen Sie direkt auch unsere Universitätsammlung.

Details unter: <http://archaeologie-museum.uibk.ac.at>



1. Führungen zur antiken Kunst und Kulturgeschichte

Zeit: 19:00 - 1:00 Uhr

Führungen: 19:00, 20:00, 21:00, 22:00, 23:00 und 24:00 Uhr (ca. 30 min.)

Die Universität Innsbruck verfügt durch eine über 140 Jahre andauernde Sammeltätigkeit über den größten Bestand von Abgüssen, Kopien und Originalen antiker Kunstwerke in Westösterreich. Im Rahmen der Führungen wird diese Sammlung vorgestellt und ein faszinierender, nahezu geschlossener Einblick in die griechische und römische Kunst geboten.

2. Wie wurden griechische Tempel erbaut?

Zeit: 18:00 - 1:00 Uhr

Fast jeder kennt sie aus dem Urlaub - scheinbar wahllos am Boden liegende Steine, die nach dem Reiseführer einmal ein Tempel gewesen sein sollen. Doch woher wissen Archäologen das eigentlich? Und woher weiß man, welches Bauteil wohin gehört haben muss und welche Funktion es hatte? Wir gehen dem Tempel gemeinsam auf die Spur - vom Marmorbruch bis zum fertigen Bauwerk – und beschäftigen uns mit den Werkzeugen und Technologien, die man dazu in der griechischen Antike nutzte. Einige Aspekte davon können BesucherInnen auch in einem kleinen Maßstab selbst ausprobieren, indem sie einen eigenen kleinen Tempel mit uns bauen. Schließlich bleibt immer noch die Frage offen, wozu ein Tempel überhaupt gedient hat - mit einer Kirche lässt er sich jedenfalls nicht vergleichen. Dabei gehen wir der Frage nach, was in einem griechischen Heiligtum gemacht wurde und welche Götter man dort verehrt hat.

3. Abgusstechnik: Kopie oder Original?

Zeit: 18:00 - 1:00 Uhr

In Museen stehen oft nur Kopien wertvoller antiker Statuen und Statuetten. Auf den ersten Blick sehen sie täuschend echt aus. Doch handelt es sich hierbei um bemalte Abgüsse aus Gips oder Kunstharz, welche exakte Repliken der antiken Originale darstellen. Die BesucherInnen dieser Station können Schritt für Schritt das Abformen von Statuen und Münzen verfolgen. Wer möchte, kann sich auch selbst als Gipsformer versuchen und seinen eigenen Abguss einer kleinen Figur herstellen.

4. Spiele in der Antike - was spielten die Griechen und Römer?

Zeit: 18:00 - 1:00 Uhr

Auch in der Antike kannte man Langeweile und so vertrieb sich Jung und Alt die Zeit mit Spielen unterschiedlichster Art! Dazu gehörten Kinderspielzeug ebenso wie Würfelspiele, Trinkspiele oder Brettspiele, die man sogar auf Stufen von öffentlichen Gebäuden geritzt hat. Von einigen kennen wir sogar noch die Regeln. Welche Spiele waren in der Antike besonders beliebt und gab es eigentlich bestimmte "Klassiker", die sich gar bis heute hielten? Wie kann man sich diese Spiele vorstellen - woraus wurden sie gemacht und wie spielte man sie? Wir werfen einen Blick auf den antiken Spielekosmos. Wer möchte, kann sich selbst ein antikes Spiel basteln, spielen und mit nach Hause nehmen.